

Kristina Neureuther offenbart ihre Gefühle

Deutsche Liedermacherin tritt im Bürgerhauskeller vor 50 Zuhörern auf

Von Susanne Walter

SULZFELD „Andere schreiben Tagebuch, ich lass es mit meiner Musik raus“, beschreibt Kristina Neureuther ihr Tun. Seit einigen Jahren packt die 30-Jährige ihre Gedanken und Gefühle in Lieder und begleitet sich selbst dabei an der Gitarre. Im Bürgerhauskeller in Sulzfeld erleben 50 Zuhörer mit, wie die Liedermacherin aus Karlsruhe in einen Dialog mit sich und ihrem Keyboarder und Cajonspieler geht.

Vorbilder Kristina Neureuther schließt die Augen. Sie scheint, die Welt um sich zu vergessen und sie doch zu integrieren. Sie lässt ihren Gefühlen in Balladen ihren Lauf. Vorbilder mögen Rosenstolz und die Cranberries mit ihrem Hit „Zombie“ sein, im weiteren Umfeld auch Silbermond, ich und ich sowie Juli, die Schöpferin der „Perfekten Welle“.

Im Sulzfelder Bürgerhauskeller stößt Kristina Neureuther auf ein Publikum, das sich von ihrer emotionalen Welle mitreißen lässt. Ihre offene Art und ihr Glaube an die Größe der eigenen Hingabe, das alles kommt so echt rüber, dass man sich

gern in ihre Fänge begibt, auch wenn die große Zeit ihrer Stilikonen vielleicht schon ihrem Ende entgegengeht.

Ihr Glück ist es, dass sie mit einer Stimme ausgestattet ist, die stark und markant ist, und dass sie klar aus sich herausgehen kann – ein Geschenk des Himmels, das Kristina Neureuther den Weg in die Bekanntheit bereitet. Und auf dieses Instrument kann sich die Künstlerin verlassen. Es ermöglicht ihr, Lieder über Liebesschmerz zu schreiben,

obwohl sie selbst wohl gar keinen hat, wie sie erzählt. In Sulzfeld lässt sie das Liebeskummerlied „Ich wär mit dir gelaufen“ hören.

Offenes Bekenntnis Die Nummer „Kein Weg zu weit“ erinnert an Julis großen Hit „Geile Zeit“. Kristina Neureuther lässt auch ganz ähnlich wie sie die Stimme spielen und Gefühle hauchen. Sie spielt mit der gezielt eingesetzten Heiserkeit. Sie setzt auf das Bekenntnis statt auf erotische Reize und will Mut ma-

chen zur Selbstfindung in Liedern wie „Tanz dich frei“.

„Die Musik ist mein Ausdrucksmittel. Sie verbindet Menschen. Mit ihr kann man einfach die meisten Emotionen wecken“, sagt Kristina Neureuther. Bei ihren Konzerten will sie die Leute berühren. Darum spielt die Karlsruherin auch lieber in intimer Atmosphäre wie im Sulzfelder Bürgerhauskeller als in vollen Kneipen. Annerkennend der Applaus, auch wenn es im Raum nicht voll war.



Im Sulzfelder Bürgerhauskeller stieß Kristina Neureuther auf ein Publikum, das sich von ihrer emotionalen Welle mitreißen ließ.

Foto: Susanne Walter

Gastspiele

In Kooperation mit dem Weingut Thomas Heitlinger lädt der Kulturkreis Sulzfeld am Freitag, 14. März, ab 19.30 Uhr zum Kabarett Sauvignon in den Bürgerhauskeller. Dass sich dem Thema Wein immer wieder neue Facetten abgewinnen lassen, zeigt Thomas Breuer an diesem Abend. „Tribute to Simon & Garfunkel“ verspricht das Brettener Duo Graceland am Freitag, 4. April, ab 20.30 Uhr. Mehr zum Programm des Kulturkreises im Netz, www.kulturkreis-sulzfeld.de. red